



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 2 (1932)

55 (9.3.1932)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-254423](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-254423)

Galenkreuzbanner

NATIONALSOZIALISTISCHES
KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Verlag: Die Volksgemeinschaft, herausgegeben von Otto Woyt.
Schriftleitung: Luthersstraße 55, Karlsruhe 4048.
Mannheimer Schriftleitung: P. 3, 12a, Tel. 31471.
Das Galenkreuzbanner erscheint fünfmal wöchentlich und kostet monatlich 2,40 RM. Bei Postbestellung zusätzlich 30 Pf. Bezahlungen nehmen die Postämter und Briefträger entgegen. In die Zeitung am Arbeitsplatz (auch durch höhere Gewerkschaften) zu liefern, besteht kein Anspruch auf Entlohnung. Für unerlangte Abonnements übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Wagen: Die 8-spaltige Mittelzeile zu 10 Zeilen. Die 4-spaltige Mittelzeile im Textteil 25 Pf. für kleine Anzeigen; die 8-spaltige Mittelzeile 5 Pf. Bei Wiederholung Rabatt nach anstehendem Tarif. Schluss der Anzeigenannahme: 16 Uhr. Anzeigenannahme: Mannheim P. 3, 12a. Telefon 31471. Zahlungs- und Erfüllungsort: Heidelberg. Nachdruckliche Verantwortl.: Heidelberg. Verlagsort: Die Volksgemeinschaft, Karlsruhe 21 834.
Verlagsort Heidelberg

Nr. 55 / 2. Jahrgang

Mannheim, Mittwoch, den 9. März 1932

Freiverkauf 15 Pfg.

Ratholische Geistliche gegen das Zentrum

„Die Linksrichtung des Zentrums ist nicht mehr vereinbar mit christlichen Grundsätzen“

Das unwahrhaftigste aller politischen Schlagworte im Nachkriegs-Deutschland hat das Zentrum parteiagitorisch anzumähen verstanden mit der heuchlerischen Selbststärkung als Hort der christlichen Grundsätze im öffentlichen und staatlichen Leben. Obwohl diese Versicherung mit der greifbaren Wirklichkeit der letzten 15 Jahre im schreienden Widerspruch stand, konnte sie, nicht zuletzt durch Mißbrauch der Seelsorge zu politischen Zwecken, in der Vorstellung breiter katholischer Volksschichten derart verankert werden, daß die Zentrumspresse es wa-

gen durfte, die bloße Aufklärung über dieses Täuschungsmanöver als christentumsfeindliche Politik zu verlästern und besonders dem Nationalsozialismus Haß gegen die Kirche anzudichten. Einzelne Proteste, die dieses Treiben in den eigenen Reihen wahrlich, wurden mit der Tortur persönlicher Verfehlung, ja, selbst der Androhung der Existenzvernichtung unterdrückt.

In unser aller Erinnerung ist noch die gemeine Kampfweise der schmutzigen Zentrumspresse gegen den mutigen Pfarrer Senn von Sickingen. Man ging bekanntlich

soweit, ihn kurzerhand für verrückt zu erklären. Daß er nicht der einzige seines Standes ist, der das Zentrum in seiner heutigen Zielrichtung als den Wegbereiter des Kommunismus erkannt und bezeichnet hat, das zeigt der nachfolgende Ausruf nationaler Katholiken, der u. a. auch von etwa 20 Geistlichen

hochangesehenen Wältern ihres göttlichen Amtes unterschrieben wurde, deren Namen wir veröffentlichen. Der Ausruf lautet im Auszug:

sen, Pfarrer, Arefeld-Wodum. Dammert, Kaplan a. D. Ling. Theis, Pfarrer, Castellan. Heinrich Mohr, Redakteur a. St. Lohblatt. Dr. Leo Schwering, Oberlehrer, Köln. Justizrat Witz, Köln.

Verlegene Ausreden der schwarzen Margiften

Man kann sich denken, wie peinlich den schwarzen Lügner die Veröffentlichung dieses Ausrufes von Katholiken mit aufrichter Befinnung war. Was sie darauf zu antworten hatten, das trug so offensichtlich den Stempel der Verlegenheit auf der Stirn, daß man sich nur wundern muß über die Lammesgebild der Leser schwarzer Blätter, die so etwas geduldig verdauen.

Die „Kölnische Volkszeitung“ und der „Badische Beobachter“ wollten den Schlag dadurch ablenken, daß sie ihrer Leserschaft mitteilten, der Ausruf stamme aus dem Jahre 1920.

Run bedenke man das Folgende: Der Ausruf ist eine einzige große Warnung vor der Gefahr des Kommunismus.

Im Jahre 1920 hatte Deutschland etwa 1 Million Kommunisten aufzuweisen. Diese Tatsache veranlaßte seinerzeit eine Reihe von Führern des katholischen Deutschlands zu dieser Warnung an das Volk und zur Forderung der Abkehr vom Linkskurs des Zentrums.

Bei der letzten Reichstagswahl erreichte die Zahl der kommunistischen Stimmen schon die des Zentrums.

In der kommenden Reichspräsidentenwahl wird der kommunistische Kandidat Thälmann aus seinen eigenen Reihen mit Bestimmtheit 8 Millionen Stimmen

erhalten, wozu noch die Stimmen der SPD und des linken Flügels der SPD kommen, die man mit Sicherheit auf etwa 2 Millionen

schätzen darf. Es sind also insgesamt etwa 8 Millionen Wähler für den Kommunisten Thälmann.

zu erwarten. Achtmal so groß als 1920, also ist heute die kommunistische Gefahr; und da wagen es diese Blätter des schwarzen Vaterlandsverrates heute, in ihrer Ent-

„Ausruf an die christl. Gesinnungsgenossen in Stadt u. Land“

„In der schwersten Stunde vaterländischer Not rufen wir Euch zu: Schließt Euch zusammen in Stadt und Land zu einem festen Block der Partei des Rechts, der Ordnung, der wahren Freiheit und der Kraft! Mit wachsender Sorge haben die Anhänger der Zentrumsparlei seit der Revolution des 9. Novembers 1918 die Richtung unserer Politik verfolgt!

Es liegt uns fern, irgendwelchen sogenannten reaktionären Bestrebungen zu dienen oder sie zu fördern — wie können aber ebensovienig ruhig zusehen, wie im Zentrum eine Linksrichtung zur Herrschaft gelangt, die nicht mehr den christlichen Grundsätzen im wahren Sinne entspricht. Mit uns haben zahllose der treuesten Anhänger des Zentrums schwere seelische Kämpfe durchgemacht.

Wir erheben keine Anklagen gegen bestimmte Personen. — Wir wenden uns gegen die Irrungen, die nach unserer Ueberzeugung in Wesensfragen der Politik vorgekommen sind.

Die verhängnisvolle Politik, die das Zentrum unter Führung des Abg. Erzberger im Juli 1917 begann und die im Inneren zum Bündnis mit der Sozialdemokratie und zur Aufrichtung der Parliamentsherrschaft führte, wurde damals schon von zahlreichen Anhängern der Partei im Lande gemißbilligt und tief bedauert.

Wir stehen heute vor einer Kette von Enttäuschungen!

Schon vor den Wahlen war von einer Seite in der Partei als Richtlinie für die Politik der Zukunft das Zusammengehen

mit der Sozialdemokratie angedacht worden. Nach den Wahlen kam — für so viele ganz unbegreiflich! — die Koalitionspolitik! Wir leben dieselbe, so wie das Zentrum sie betrieben hat, in ihren Wirkungen für direkt verhängnisvoll, in ihren Ergebnissen heute bereits für bankrott an. Sie hat uns eine Verfassung ohne Gott gebracht, die dem christlichen Programm der Zentrumsparlei in den wesentlichen Punkten aufs schärfste widerspricht. Sie hat in der Schulfrage nicht verhindern können, daß es zu den schwersten Konflikten kam, die heute noch

Der Bolschewismus klopft an die Pforten

Man hat geglaubt, mit Demokratie und Sozialismus gemeinsam das neue Deutschland aufbauen zu können. Das ist nicht gelungen. Dagegen ist die Entwicklung der inneren Politik nach links bis zu einem Grade erfolgt, der die Aufrichtung der bolschewistischen Republik für ihre Anhänger — und dazu gehört auch ausgesprochenemassen die SPD — als aussichtslos erscheinen läßt. In dieser Ueberzeugung bestärken uns die Ereignisse der letzten Wochen!

Die Koalitions-Regierung, also auch das Zentrum, hat eine fast- und kraftlose Haltung für nötig erachtet, um das Vaterland zu retten. Die Absicht in Ehren! — Der Erfolg ist der Zusammenbruch! Die nächsten Wochen werden es zeigen.

Heute schon steht alles auf dem Spiel: Die Freiheit und die Gewissensfreiheit des einzelnen, die Erhaltung und Wahrung des christlichen Eigentumsbegriffs, die Lebens-

ungelöst sind. Der christentumsfeindliche Marxismus, nach Leo XIII. die gefährlichste Häresie unserer Zeit, bleibt sich konsequent und wird nicht rasten und ruhen, bis er sein Ziel: die völlige Entchristlichung der Massen, erreicht haben wird. Die Koalition leistet ihm Vorschub. Sie verwirrt die Begriffe und die Gewissen des gläubigen Volksteiles, verwischt die fundamentalen Gegensätze zwischen Christentum und Marxismus und ist so eines der beklagenswerten Hindernisse der religiös-ethischen Erneuerung unseres Volkes!

kraft unserer Volkswirtschaft, die Selbständigkeit Tausender Einzelexistenzen. Vor allem:

Die Freiheit der Kirche und die christliche Staatsform! Die Diktatur des Bolschewismus klopft an die Pforten des deutschen Vaterlandes — wollen wir sie einlassen? — Es ist Zeit zur Befinnung, höchste Zeit zur Einkehr und zur Rückkehr zum wahrhaft christlichen Programm.

Msgr. W. Arenbrecht, Geistl. Rat Köln. Arey, Kapl., Köln. Engels, Oberpfarrer, Neuf. Fr. Fink, Kapl., Köln. Dr. Kruchen, Pfarrer, Köln. Pf. Klee, Pfarrei bei Obermesel. Ed. Lankes, Kapl. Köln. Karl Loyo, Pfarr., Illerich b. Cochem. Dr. Steinberg, Pfarr., Köln. Stollenwerk, Pfarrer, Köln. S. Zimmermann, Kapl. Aachen. Borschach, Pfarrer, Köln. Vikar Nagel, Buir. Jahnßen, Kapl., Heinsberg. Dr. Riel-

STAATSMINISTER a. D.

FRICK spricht

Freitag, den 11. März 1932

in Mannheim im Nibelungensaal

Woolworth? Jawohl, ein „billiger“ Laden!

Sie kennen Woolworth noch nicht? Den billigsten Laden Mannheims? Woolworth ist großartig, Woolworth ist... na wollen wir kurz sagen, ist eine Name, den man sich merken muß!

Bei Woolworth gibts zum Beispiel Birnen, runde, feine, wunderschöne Dinger. Nicht für die Obstschale, nein, nein, sondern elektrische Birnen, sog. Glühlampen. Das müssen Sie gesehen haben, billig sind die Dinger, es ist kaum zum glauben! Jedes Stück 50 Pfennig! Man überlege, 50 deutsche Reichspfennige!

Da sollte man Geld haben, was? Man würde diese Gelegenheit ausnützen und sich gleich für sein ganzes Leben mit Woolworth-Birnen eindecken! Das gibts nur einmal, das kommt nicht wieder!!

Aber halt, nur immer langsam! Wir wollen diese Dinger doch einmal genau betrachten, da kann doch etwas nicht stimmen, denn beim Fachmann bezahlen wir für eine normale gute Glühlampe immerhin 95 Pfennig!

Die „billigen“ Glühlampen

Die 16 RA Kohlenfadenlampe ist heute durch die in jedem Installationsgeschäft zu habende 15 Watt-Lampe ersetzt. Diese 15 Watt-Lampe kostet zwar 95 Pfennige, aber jetzt passen Sie auf!... die „billige“ 50 Pfennig-Woolworth-Lampe verbraucht nämlich rund den 3,5 (drei komma fünf)-fachen Strom als die „feinere“ Metallfadenlampe, bei gleicher Leistung!!!

Wir wollen Ihnen an einem rechnerischen Beispiel einmal zeigen, wie Sie „sparen“! Normalerweise hat jede Glühlampe eine Lebensdauer von etwa 1500 Stunden Brenndauer, dann kostet die „billige“ Woolworth-Lampe 50 Pfennig Einkaufspreis und 78 Kilowattstunden Strom zu je 40 Pfg., das ergibt die runde Summe von RM. 31,70. Dagegen kostet die richtige Glühlampe zunächst 95 Pfg. Einkaufspreis und 22 Kilowattstunden Strom zu je 40 Pfg., das ergibt die runde Summe von RM. 9,75. Die „sparsame“ Hausfrau wird aber, da sie auf elektrotechnischem Gebiet nicht aufgeklärt ist und die Gelegenheit wahrnehmen möchte, nicht etwa eine Lampe kaufen, nein sie wird gleich 2, 3, 4 und noch mehr von den billigen Dingen mitnehmen. Und mit jeder Lampe wird sie ihre Stromrechnung um das 3,5fache erhöhen, das nennt man „praktisch sparen“!

Wir stellen fest, Woolworth's Lampen sind also nicht die billigsten, sondern die teuersten Lampen in ganz Mannheim!!!

Nun weiter! Wenn Sie Glück haben, erwischen Sie nicht eine Kohlenfadenlampe bei Ihrem „billigen“ Einkauf, sondern eine „Umstell-Lampe“! Jawohl eine Umstell-Lampe. Da wir uns nicht erklären konnten, was es mit dieser Umstell-Lampe für eine Bewandnis hat, fragen wir die Verkäuferin: „Ja, wissen Sie, das ist eine Lampe, die von 220 auf 110 Volt „umgestellt“ wurde“. Wie bitte?? Umgestellt?? Aber das ist doch Quatsch! Die Glühlampe muß doch einmal

hergestellt werden, kostet also unter allen Umständen zunächst einmal die Herstellungskosten. Wenn sie dann wieder „umgestellt“ werden würden, kämen doch wieder „Umstellungskosten“ darauf und dann wäre ein billiger Verkauf erst recht nicht möglich! Ganz abgesehen davon, daß eine derartige „Umstellung“ von 220 auf 110 Volt technisch gar nicht möglich ist. Also steckt auch hier ein jüdischer Dreh dahinter. Wir wollen Ihnen auch hierüber Aufklärung geben. Die „Umstellung“ besteht darin, daß eine alte und durchgebrannte Lampe geöffnet und durch Ersetzen eines Glühfadens „wiederhergestellt“ wird. Der fachmännische Ausdruck dafür lautet: Regenerierte Glühlampe. Und da-

mit sind Sie nämlich genau so „reell“ bedient (wie haben uns einmal gelinde ausgedrückt). Doch lassen wir darüber den Fachmann sprechen:

Das Urteil des Fachmannes

„Die regenerierten Lampen bringen sowohl für den Verbraucher als auch für den Wiederverkäufer keinerlei Nutzen. Eine Ersparnis ist nicht zu verzeichnen. Die geringe Ersparnis, welche bei Verwendung von Regeneratlampen gemacht werden kann, wird bei weitem durch die Nachteile dieser Lampen aufgehoben. Das Regenerieren bleibt immer Flickwerk. Wattoverbrauch, Lichtstärke und Spannung können niemals so eingehalten werden, wie dies bei der Serienanfertigung neuer Lampen der Fall ist. Es setzt sich deshalb, daß in der Regel ein höherer Wattoverbrauch und geringere Lichtausbeute noch zu dem bereits vorerwähnten Nachteil in der Lichtwirkung treten. Aus Gründen des Warenzeichenrechts muß bei regenerierten Lampen der ursprüngliche Markenstempel durchgestrichen und noch extra ein Hinweis, daß es sich um eine Regeneratlampe handelt, aufgestempelt werden.“

Soweit der Reichsverband des deutschen Elektro-Installateur-Gewerbes, der für die Beurteilung derartiger Fragen unbedingt die zuständige Instanz ist.

Wir haben diesen Ausführungen nur noch die Frage hinzuzufügen: Wann, deutsche Hausfrauen werdet Ihr erkennen, daß der Jude auch nichts herschenken kann, wann seht Ihr endlich ein, daß Ihr beim Juden Ramschware kauft und obendrein noch dazu andere Nachteile in Kauf nehmen müßt? Wann, deutsche Volksgenossen seht Ihr ein, daß der Jude ein Parasit ist, der sich unbarmerzig in dem deutschen Wirtschafts-

körper festgefressen hat? Wann, deutsche Volksgenossen seht Ihr ein, daß mit dieser Wirtschaft des Juden ausgeräumt werden muß? Wann, Wann?? fragen wir.

Müßte erst ein Adolf Hitler kommen, um Euch die Augen zu öffnen? Seid Ihr bereit, am 13. März das Joch von Euch zu schütteln? Seid Ihr bereit, am 13. März Euch geschlossen hinter die nationalsozialistische Freiheitsbewegung zu stellen?

Ihr müßt, falls Ihr nicht noch weiter in den Abgrund hinunter geschleudert werden wollt!! Ihr müßt, falls Ihr es nicht verantworten wollt, daß Millionen wertvoller deutscher Volksgenossen verhungern sollen!!

Jawohl, deshalb müßt Ihr Adolf Hitler wählen am 13. März!!! Eine andere Möglichkeit ist nicht mehr vorhanden!!! Aha.

„Wählt Hitler“ im Mannheimer Nationaltheater

Die Telegraphen-Union weiß zu berichten, daß es in der gestrigen Vorstellung von „Rotation“ wiederholt zu ergötzlichen Zwischenfällen gekommen sei. Als nämlich, gemäß dem Text des üblichen Nachwerks der Kongressleiter auf der Bühne die Frage stellte: „Was sollen wir tun?“ riefen eine nicht unbeträchtliche Anzahl der Besucher: „Wählt Hitler!“ Auch an einigen anderen Stellen soll es nach dem Bericht dieses Nachrichtenbüros zu Zwischenrufen gekommen sein. Am Schluß der Vorstellung erklang das Deutschlandlied und das Horst-Wessel-Lied. Pflichtgemäß verurteilen wir natürlich diese Vorfälle, damit uns kein spitzfindiger Staatsanwalt den Vorwurf machen kann, daß wir eine strafbare Handlung öffentlich gut heißen hätten. Wir hoffen jedoch, daß in Deutschland bald ein Recht gilt, nach dem nicht die Störung derartiger Vorstellungen, sondern ihre Ausführung eine strafbare Handlung darstellt. Und deswegen sagen auch wir noch einmal: Wählt Hitler!

Wahlpropaganda in Waibstadt

Am Totengedenktage hielt auch hier die Zentrumsparlei eine Wahlversammlung ab. Wer den Vormittagsgottesdienst besuchte, konnte hören, daß der Stadtpfarrer zu der Versammlung von der Kanzel herab einlud, mit dem Hinweis, daß es sich nicht um eine politische Versammlung handle, sondern lediglich um einen aufklärenden Vortrag. Der Vorsitzende der hiesigen Zentrumsparlei, Herr Fabrikant Febringer begrüßte aber die Erschienenen namens der Zentrumsparlei. Wer hat nun die Wahrheit gesprochen? Der Redner strich die Verdienste der Zentrumsparlei heraus, gab aber immerhin zu, daß auch seit Kriegsende die alleinleitende Partei Fehler begangen habe. Das hielt den wackeren Streiter natürlich nicht ab, gegen die gesamte Rechtsopposition, insbesondere aber über die NSDAP, aufs schärfste loszugehen. Gegen Schluß der Rede wurde ein Loblied auf den vor 7 Jahren gerade vom Zentrum so arg geschmähten

Generalfeldmarschall von Hindenburg gesungen. Die Versammlung hatte einen traurigen Aushlag. Der Beifall war recht mäßig. Leider wurde dem Redner für seine Bemühungen auch noch insofern krasser Unbegriff zuteil, als ihm sein Freifahrtschein und ein Halstuch gestohlen wurde. Selbstverständlich muß nun diesen Diebstahl ein Nazi begangen haben, denn unter den frommen Zentrumschäfschen gibt es keine Diebe! Auch Lausbuben gibt es unter den Zentrumsleuten keine, sondern nach Ansicht unseres vielgewandten Waibstater Spiegel ist diese Sorte Menschen nur bei den Stahlhelmlieuten vertreten. Dieser tüchtige Vertreter zieht bekanntlich auch die Kommunisten den Nazis vor. Ueber seinen politischen Werdegang und sein Bonzenpöpschen wird demnächst ausführlicher berichtet, wenn die Wahlmachten der Vergangenheit behandelt werden.

Am verflorenen Sonntag hatte unsere Ortsgruppe eine Wahlfabne der NSDAP über die Hauptstraße gezogen. Auf Befahren von schwarzer Seite müßte die Fahne wieder entfernt werden. Sie hängt trotzdem, wenn auch auf anderem Plage. — Um die gegnerischen Plakate von der Plakatsäule auszuschleifen, ließ unser Bürgermeister durch unseren Polizeidiener zwei große Hindenburgplakate anbringen. Da aber auch

decke und Schreiber hier Filialen errichten. Die Umlagezahler aber werden dadurch erfreut, daß die Festbesoldeten ihr Gehalt gerade diesen Firmen bringen.

Bauern, Gewerbetreibende! Laßt Euch nicht durch hinterhältige Hauspropaganda zur Zentrumsparole verführen! Lehnt es ab, weiter als Zentrumsstimme mißbraucht zu werden! Besucht in Scharen im Laufe dieser Woche die Versammlungen der Zentrumsgegner! Wollt Ihr dem endgültigen Ruin entgehen, so aebt den Bonzen- und Sozialpartei am Sonntag die entsprechende Antwort:

Wählt Hitler!

Bauern erwacht!

Unterschessenz, 3. März 1932.

Der Bauer erhält für seine Milch 11 Pfennig ausbezahlt, wenn sich dagegen eine Frau verkauft und sie will 1 Liter Milch von der Zentrale, so wird dort 20 Pfennig verlangt und für 1 Pfund Butter 1.60 Mk. Jetzt lassen sich die Butterverbraucher ihre Butter vom Allgäu schicken und bezahlen frei Haus für Kochbutter 1.09 Mk., für prima Tafelbutter 1.19 Mk., und der Bauer im Schessenztal kann dank der Zentrale seine Milch bald behalten. Wir fragen nun an, kann der Bauer im Allgäu seine Milch herschenken, oder werden in der Zentrale

Die Landwirtschaft ist die erste aller Künste. Ohne sie gäbe es keine Kaufleute, Soldaten und Philosophen.

Friedrich der Große.

von den nicht zentralischen Ortseinwohnern Umlagegelder noch angenommen werden, wird Polizeidiener Boppre sicherlich auch die Plakate der nationalen Opposition anheben. Die Umlagen stellen am hiesigen Plage ein besonders trauriges Kapitel dar. Zwei Wisernten haben die Bauern so arm gemacht, daß sie mit Mühe und Not noch die Steuern zusammenkratzen können, aber Umlagen kommen fast keine mehr herein. Bei den Gewerbetreibenden geht kein Geschäft mehr und damit die Ladengeschäfte auch ihr Teil haben, müßten die Mammuthandlungen G-

Schessenz solch hohe Gehälter bezahlt, daß die Butter so hoch zu stehen kommt? Für den Monat Januar ist das Milchgeld heute noch nicht restlos ausbezahlt! Soll der Bauer so seine Sünden abbüßen und das System der „Gleichheit“ erhalten?

Selbst uns den Schwindel lichten, Das Puschertum vernichten! Selbst uns in diesem Kampf! Ihr Bauern wählt bei der Reichspräsidentenwahl den Frontsoldaten Adolf Hitler!

Das wahre Gesicht der kommunistischen „Bauernfreunde“

Vor kurzem wurde ein kommunistischer Geheimbefehl über die Eroberung des Landes in der Presse veröffentlicht, dem wir nachfolgende Punkte entnehmen:

1. Wie in der Stadt, müssen auch hier alle Genossen benachrichtigt und die Verständigung der Gegner untereinander verhindert werden. Dazu ist es notwendig: Die Besetzung aller Verkehrsmittel der Post, der Eisenbahnen und der Straßen.
2. Wie in der Stadt, sind auch hier die maßgebenden Führer, Gemeindevorsteher, Ortsbesther und Gäterdirektoren als Geiseln festzunehmen.
3. Die Landarbeiter müssen sofort die Gäter besetzen.
4. Alle männlichen und weiblichen Dienstboten von den Wärfen haben sich auf dem größten Gute zu versammeln, damit sie die Bauern nicht zwingen können, gegen die Ar-

beiter in den Städten und gegen die Landarbeiter zu kämpfen.

5. Durch die Revolution geht der Grund und Boden in Staatseigentum über.
6. Weiterführung der Höfe unter Leitung von neugewählten Ortsräten.
7. Wie in der Stadt, zahlen auch die landwirtschaftlichen Betriebe ihre Ueber-schüsse an die Gemeindefkasse.
8. Um die gesamten Ueberschüsse zu erfassen, sind auch auf dem Lande die monatlich bezahlten Steuerbeträge der einzelnen Betriebe öffentlich auszuhängen.

Das ist also das wahre Gesicht der kommunistischen Bauernfreunde: Enteignung des Bodens, Verwaltung durch kommunistische Ortsräte!

Der Bauer, der Thälmann wählt, begeht Selbstmord. Der deutsche Bauer, der frei werden will, wählt Adolf Hitler!

Die Systemparteien zerstören eure Zukunft! Keine Stimme Hindenburg

Mannheim

Tapeten, Linoleum, Teppiche

Stragula, der billige Bodenbelag 200 cm breit irr. Ware per qm RM. 1.50

Kaufen Sie billig bei Schüreck ein

M. & H. Schüreck

Mannheim F 2, 9

Wer zu prüfen versteht
wählt **Fritz**-Qualität!



Art. 1415 Schwarz und braun Derby-Stiefel
Chromboxleder
23/24 **3.75** 25/26 **4.25** 27/28 **4.75**

Art. 261 Prima Rindbox-Stiefel
auf unter Sohlen gedoppelt
29/30 **5.90** 31/35 **6.50** 36/39 **8.50**

Art. 217 Braune Sportbox-Tourenstiefel
Zwischensohle, wasserdichtes Futter
29/30 **6.75** 31/35 **7.75** 36/39 **10.50**

Art. 229 Rindbox-Touren-Stiefel
durchaus 3-sohlig, Stahlklatschen
29/30 **8.50** 31/35 **9.50** 36/39 **10.50**

Carl Fritz
H 1, 8 & Cie. H 1, 8
Breitestr. 8.

Treffger MÖBEL JETZT ist es Zeit bei uns zu kaufen!

Die billigen Preise,
das Beste
in größter Auswahl,
dürfte Sie zunächst
zu einer unverbindl.
Besichtigung veranlassen.

Verkaufsstelle Mannheim O 5, 1

Ausschneiden - Aufbewahren
Verkaufen Sie ein Haus, Geschäft etc. oder
suchen Sie jenes, so wenden Sie sich an das
Spezial-Immobilien-Büro
Übernahme auch Hausverwaltungen. Beratung
kostenlos. Gegründet 1920.
Carl Weber, Mannheim, P 4, 13
an den Planken Telephone 24975

Qu 1, 17 Wäschetaus Tel. 211 35
Carl Morjé
Betten, Inletts, Woldecken
Leibwäsche
Herren-Hemden, Strümpfe
Zeitgemäß billig und gut!

Radio-Apparate
zu 35.-, 98.-, 135.-
Platte: Horst Wesselmarsch
zu Mk. 3.-
Ebenso: Klavier- u. Violinnoten hierzu
I 1, 5b **Musikhaus E. u. F. Schwab** J 1, 19

J. LOTTERHOS
MANNHEIM - P 1, 5 (Ecke)

**Hakenkreuz-
schmuck**
Uhren, Goldwaren, Bestecke, Trauringe

Achtung! Achtung!



Bohnerwachs, weiß und
gelb, 33 Pfg. die Dose.

Zum Osterputz!
Zum Umzug!

Alle Putzartikel
Möbelpolituren
Farben und Lacke
kaufen Sie am besten im
größten Spezialgeschäft
Farben-Meckler
H 2, 4.

Fahrräder
werden zu Spottpreis,
dir. an Prin. abgegeben.
Doppler, K 3, 2, fests.
Sahrradgroßhandlung.

WIKMIN-UNDREKLAME
SCHILDER
AUS GLAS-EMAIL-EISEN
Buchstaben
AUS ZINK-BRONZE-KUPFER
Lichtreklame
TRANSPARENT-NEON
K. Lenz Mannheim
LEITENSTRASSE 22. TELEFON 44088

Steigende Beliebtheit
der guten
Herren-Wäsche
vom
Wäsche-Speck
am Paradeplatz.
10% auf alle Winterwaren

Das gute kräftige
Bauernbrot
nur Bäckerei Schneider
G 7, 8 Tel. 33666
Versand nach allen Stadtteilen.

Edzimmer
bestehend aus: 1 Büffett,
1 Kredenz, 1 Ausziehtisch,
4 Lederstühle in Eiche, für
RM. 350.-
zu verkaufen.
Solide Schreinerarbeit!
Versteigerungs- & Vermittlungsbüro
n. b. H.
U 1, 1 Grünes Haus U 1, 1
Gut möbl.
Wohn- und Schlafzimmer
mit Bad und voller Pen-
sion zu RM. 85.- pro
Monat zu vermieten.
3u erfr. unter Nr. 904
im Verlag d. 3tg.

Möbel bis 20% unter Original-Fabrikpreis

Aus unseren großen Lagerbeständen haben wir eine Anzahl
Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer sowie Küchen
Modelle, die nicht mehr fabriziert werden, aussortiert. Dieselben werden zu jedem anneh-
baren Preise verkauft. Nur solange Vorrat. Es handelt sich nur um gute Qualitäten und
schöne Modelle. Musterlager in 5 Stockwerken.
Rottweiler Möbelfabrik G. m. b. H.
Verkaufsstelle Mannheim P 7, 9 - Geschäftsführer Otto Kieser

Rabatt-Sparverein e. V. 1927, Mannheim

Unsere verehr. Sparen zur Kenntnis, daß wir den veränderten
Zeitverhältnissen Rechnung tragend, nunmehr ab **15. ds. Mts.**
eine **Rabatt-Sparkarte à Mk. 2.-**
herausgeben. Diese Sparkarte kann von diesem
Zeitpunkt ab durch die einschlägigen Geschäfte, sowie
durch unser Geschäftslokal **Qu 4, 17** bezogen werden.

25
JAHRE
WEINHAUS Hülte H. REITH
Q 3, 4 MANNHEIM Q 3, 4
Aus Anlaß unseres 25 jährigen
Geschäfts-Jubiläum
während des Jubiläumsmonats März Ausschank der
JUBILÄUMS-WEINE
Den werthen Gästen, Gönnern und
Freunden unseres Hauses danken wir
für das uns seither erwesene Vertrauen
und bitten herzlichst, uns dasselbe
auch für die Zukunft zu bewahren.
HEINRICH REITH UND FRAU

WEINHEIM
Zum Frühjahr
finden Sie Damenstrümpfe in Seide be-
ginnend mit 98 Pfg. in großer Auswahl
sicher
den passenden Strumpf
Größe Ausw. in Kinderstrümpfen, Socken,
feiner Trikotagen für Groß u. Klein, Wolle
in vielen Qualitäten für den modernen
Dreieck-Schal
KARL KAISLING / WEINHEIM
AM BODENSTEINER
Schuhhaus Friedr. Ebert
Weinheim, Hauptstr. 87.



Heidelberg

Amtliche Bekanntmachungen.

Stimmzettel für die Reichspräsidentenwahl 1932

Stimmberichtigte, welche sich am Abstimmungsstag während der Abstimmungszeit aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Stimmbezirkes aufhalten, können gegen Rückgabe der gelben Benachrichtigungskarte beim Statistischen und Wahlamt, Rathaus, Zimmer 71, während der üblichen Dienststunden die Ausstellung eines Stimmzettels beantragen. Ueber die Berechtigung zur Empfangnahme des Stimmzettels hat sich der Antragsteller gehörig auszuweisen. Letzter Tag der Ausstellung ist Freitag, der 11. März 1932.

Am Samstag, den 12. März d. J., ist das Wahlamt wegen Vorbereitung der Wahl geschlossen.

Statistisches- und Wahlamt.

Befug zu den Straßenkosten.

Es ist beabsichtigt, zu geeigneter Zeit die Dagerowstraße zwischen Yorkstraße und Wiesinger Landstraße, unter Beibehaltung der Ansgrenze zu den Straßenerstellungskosten, auszubauen.

Gemäß den Vorschriften des Bad. Ortsstrahengeleges vom 15. Oktober 1908, der Vollzugsverordnung hierzu vom 19. Dezember 1908 und den für die Stadt Heidelberg geltenden „Allgemeinen Grundbüchern“ vom 11. November 1909 wird zum Zwecke der Feststellung der Erbschaftssteuer der Angrenzer

a) die Liste der beitragspflichtigen Grundstückeigentümer samt dem Uebertrag des Aufwandes, zu dem sie beigezogen werden sollen, und den vorgeschriebenen sonstigen Angaben, b) der Straßenplan, aus dem die Lage der Grundstücke zu ersehen ist,

während 14 Tagen, vom 11. März 1932 ab beim Technischen Amt — Abtl. Tiefbau —, Hauptstraße 206, Zimmer Nr. 76, zur Einsicht öffentlich aufgelegt. Innerhalb derselben Frist sind bei Auslassungsbegehren etwaige Einwendungen bei mir geltend zu machen und zu begründen.

Es wird bemerkt, daß die Straßenkostenbeiträge für die bekannten Grundstücke erst bei Fertigstellung der Straße fällig werden.
Der Oberbürgermeister.

Stadttheater Heidelberg.

Mittwoch 9. März	20.00	Außer Abonn. Einmaliges Tanzspiel: Palucca
Donnerstag 10. März	19.45 22.30	Abonn. B 25 Der Vogelwandler Operette von Carl Zeller.
Freitag 11. März	19.45 22.30	Abonn. C 25 Zum ersten Male: Liebe und Trompetenblasen Operette von Marc Roland.
Samstag 12. März	15.00 17.45	Schülervorst. zu kleinen Preisen Wilhelm Tell Schauspiel von Friedr. v. Schiller
Sonntag 13. März	19.45 22.30	Halbe Preise. Zum letzten Male: Im weißen Rößl Operette von Ralph Benatzky.
Sonntag 13. März	15.00 17.45	Kleine Preise. Die Blume von Hawaii Operette von Paul Abraham.
	20.00 22.45	Ermäßigte Preise. Der Vogelwandler Operette von Carl Zeller.

Gartenbauverein.

Am Freitag, den 11. März, 20^{1/4} Uhr, findet im Gartencafé der Harmonie

Versammlung

mit Vortrag des Landwirtschaftsrats W. Bruder über **Neuzeitliche Schädlingsbekämpfung im Obstbau** statt, wozu alle Mitglieder und Freunde des Obstbaues eingeladen werden. — Fragebeantwortung, Blumenverlosung.

GOLD ENE FLASCHE
St. Annagasse 1
(Nähe Butterbrod)
Neu eröffnet!
Billige Rhein- und Pfalzweine vom Faß.

Schluß jetzt!
Wählt Hitler

Das beste Propagandamaterial für die Kleinarbeit zum Wahlkampf.

„Völkische Buchhandlung“, Marktplatz 3

Als sparsame Hausfrau

müssen Sie darüber informiert sein, daß Veith neben seiner bekannt großen Auswahl in Seidenstoffen nunmehr auch **Wollstoffe** führt. Und wie schmuck Sie sich für wenig Geld kleiden können, das beweisen Ihnen diese Preise:

Leinenseide 70 cm brt. **4 1.45**
Crêpe Colette 70 cm brt. **4 2.25**

in vielen Farben
Wollstoffe 140 cm brt. für Mäntel und Kostüme . . . von **4 3.40** an

Darum:
Auch das neue Osterkleid vom Spezialhaus Heinrich Veith



Fabrikstr. 17

Haben Sie schon an Ostern gedacht?

und sind Ihre Garderobe, Vorhänge und Teppiche in guter Ordnung um das Fest und den kommenden Frühling zu empfangen? — Wenn nicht — dann bringen Sie Ihre Sachen heute noch zur

Färberei L. Bischoff

Chemische Reinigung
Dort werden Sie sorgfältig und aufmerksam bedient.

Erstklassige Ausführung! Billige Preise!
Betriebe und Läden:
Kettengasse 17, Telefon 1620, Hauptstraße 151, Rohrbacherstr. 16, Brückenstraße 12, Tel. 3940, Berghheimerstr. 35
Modernste Plissé-Anstalt.



Fingling im Tommbord

OSRAM-VITALUX
Ihr Baby, ihr Lebensglück, braucht Sonne. Schenken Sie für Ihren Liebling eine Osram-Vitalux-Lampe an. Sie geben ihm damit eine von ärztlichen Autoritäten begünstigte anerkannte Quelle der Gesundheit. Sie bewahrt Krankheiten, besonders Rachitis vor. An jede Lichtleistung anzuschließen. — Unverbindliche Vorführung.

Rheinelektra

Berghheimerstr. 51, Tel. 2033

Ihre Frühlingskleidung

muß hergerichtet werden!
Drum auf ins Resterhaus
Unsere Nähstube hilft Ihnen sparen.
Klingentisch 18.

Möbel

gut und billig beim Sachmann
Ernst Guth
Schreinerei u. Möbellager
Schulgasse 12.

STELLENGESUCHE

Zunger Gärtner
(S.A.-Mann) sucht Beschäftigung, Herrschaften und Anlegen v. Herrschaftsgärten. Anfragen unter Nr. 901 im Verlag dieser Zeitung.

Ausverkauf wegen Umzug

Mein Geschäft befindet sich ab 1. April **Hauptstraße 58**

Rücksichtslos **Beste Kaufgelegenheit** herabgesetzt!
f. Ostern, Kommunion u. Konfirmation



Über 1800 Damentaschen
Über 900 Geldbeutel
Über 500 kleine Geschenk-Artikel

ferner Brieftaschen, Zig.-Etui, Schulranzen, Schul-Etui, Mappen usw., usw.

Trotz niedrigsten Preisen erhält jeder Kunde 1 Gutschein über 10 Prozent

Lösen Sie Ihre alten Gutscheine ein

Taschen-Trunk, Heidelberg

Hauptstraße 62

Ausscheiden!
Dieses Inserat wird bis 31. März mit 5% in Zahlung genommen.

Denken Sie daran!

SCHUHE

kauft man immer

vorteilhaft

Schuhhof Gaubatz

Blumenstraße 41

Wir empfehlen das Warenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank!
Neu eingetroffen: Große Sendung
Orthopädische Schuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder.

Reitstiefel und Motorradstiefel
in großer Auswahl für jeden Geschmack und jeden Preis!

CAPITOL

Was **entzückt — bezaubert — beschwingt** das ist die glanzvolle Tonfilm-Operette

LILIAN HARVEY

Zwei Herzen und ein Schlag

mit Wolf Albach-Retty
Ein ganzes Märchen

Regisseur Thiele übertrifft seine „Tankstelle“ (Presse)

Musik v. Jean Gilbert, dem Operettenkönig.
Bühne: 2 Ebertys, eleganter Sportakt (letzter Tag). Tonbeiprogramm ganz besonders hervorragend: Lorenz Tag, ein Kirchturm im Gailtal in Kärnten, Landessänger Kratz singt! — Unsichtbare Wolken, ein Film über Sichtbarmachung warmer Luft. Hochinteressant: Die aktuelle Ufatonwoche.
Beginn: 4 Uhr — Letzte Vorstellung 8.20 Uhr.
Im Capitol glückliche Stunden!

Mannheim

Schlafzimmer: neu. Sollen wir vor den Wahlen oder nach den Wahlen kaufen? fragen sich heute vieler viele Brautpaare. Wenn Sie sich das Geld für ein Schlafzimmer schon erspart haben, sollt. Sie eigentl. nicht in dem Preis spekulieren. Sicher ist sicher. Wer weiß ob Sie noch einmal für 100 RM. ein kompl. Schlafzimmer aus Garantielholz in schön. godibirkenfarb. Ton kauf. können. Das Zimm. hat 2 Holzbettstellen, 2 Nachtschreibe, 1 Waschtisch m. Spiegelkasten, u. einen zweifl. Spiegelstrahl ein Drittel f. Wäsche, zwei Drittel f. Kleider u. 2 Stühle. Will. benutzen Sie diese Gelegenheit u. versehen Ihr alt. unmod. Zimmer, das wir gerne in Zahlung. nehmen, durch ein derart modernes.

Landes

Mannheim-Lindenhof,
Bellenstr. 2 (alte Delfabrik) direkt hint. Hauptbahnhof durchgehen. Geöffnet von 8—7 Uhr.

Hauptstr. 43 **Schloß-Sichtspiele** Telefon 2845

Die Besucherzahl wird täglich größer, so spricht die Qualität des Programms sich herum!
Nur noch bis Donnerstag
In Erst-Aufführ. das endlose Lachstürme entzückende Buster-Keaton-Lustspiel:
Casanova wieder Willen
Der erste Großtonfilm, in dem dieser weltberühmte Künstler mit den anderen mitspielenden deutschen Schauspielern
deutsch spricht!

1. **Wer ist Bullys Mörder?**
Ein 2-Akter-Tonfilm mit dreierl. Wunderhunden. Aufsehenerregend.
2. **Die Schluchten d. Yangtze**
Ein Tonfilm aus China der inf. Lage des Krieges hochinteressant und aktuell wirkt.
3. **Tön. Fox-Wochenschau:**
Stierkämpfe — Feuerwehr-Schule — Vorbereitung für die Olympischen Spiele — Militärlager usw. Diesmal besonders sehenswert!
4. **Das Land ohne Straßen**
Tonfilm v. bezaubernd. Schönheit. 6. Des Meeres u. der Liebe Welten, 7. Musikalische Einlage, gespielt von Professor Heinrich Grunfeld und Professor M. L. Goldis

Buster-Keaton-Film um 3, 5.15, 7.30 u. 9.30 Uhr
Beiprogramm um 4.15, 6.30 u. 8.45 Uhr.

Höhere Privat-Lehranstalt

Institut Schwarz
M 3, 10 **Mannheim** Tel. 23921
Sexta - Oberprima mit 4 Volksschulklassen. - Tag- und Abendschule
Schüler und Schülerinnen, Aufgabenerwerb, Nachholkurse, indiv. Behandl., Beste Erfolge. Gering. Schulgeld, Prospekt frei. Anm. d. 1931.

Frische Landbutter

Pfund Mk. 1.20
ROMMEISS

H 1, 15 Qu 2, 22

Das Zentrum verhöhnt die Landwirtschaft

Wie das Zentrum in Wirklichkeit über die Not der Landwirtschaft denkt, geht aus dem Organ des zentralistischen Reichsarbeitsministers Stegerwald „Der Deutsche“ hervor. Dieses Blatt bringt in seiner Ausgabe vom 23. 2. 32 einen Aufsatz von Max Hegewald „Agrarpolitische Bilanz“. Dieser Aufsatz enthält nichts weiter wie

Spott und Hohn auf den deutschen Bauern.

Wir geben folgend eine Kostprobe daraus:

„Es gibt Stände und Schichten in Deutschland, die geradezu eine Meisterschaft in dem Schreien nach öffentlicher Hilfe haben. Keine von ihnen hat es jedoch vermocht, die Virtuosität zu überbieten, die die Landwirtschaft in dieser Kunst erlangt hat. Es gibt keine Zeit, in der die Landwirtschaft nicht ihre Notlage geklagt und nach Hilfe geschrien

hat und es gibt keine Hilfe, die die Landwirtschaft jemals zufrieden gestellt hätte; jede Hilfsmassnahme war immer nur der Ausgangspunkt für neue Hilfeschreie. Das war vor dem Kriege so, als man mit Weltmarktpreisen nicht auskam und deshalb Schutzzölle forderte und erhielt, das war in der Inflationszeit so, wo man durch Zollmassnahmen der gegenwärtigen Regierung zum Teil das dreifache der Weltmarktpreise erhielt.“

An einer anderen Stelle heisst es: „dass die Regierung Brüning der deutschen Landwirtschaft auf Kosten der Verbraucher einen Schutz gewährt hat, der gar nicht mehr überboten werden kann.“

Mit grösserer zynischer Ehrlichkeit konnte das Zentrum seine wahre Besinnung der Landwirtschaft gegenüber nicht kundtun. Es ist nur traurig, dass es immer noch große Teile der katholischen Bauernschaft gibt, die auf die sog. „christliche“ Besinnung dieser scheinheiligen Partei hereinfällt.

Regierung unmöglich machen, schwerste antipolitische Verhandlungen mit Erfolg durchzuführen, während der Feind des Hungers das deutsche Volk im Rücken bedrohte. Weiter müsse er die Landwirtschaft davor warnen, eine Relation zum Kunstdünger- und Getreidepreis zu verlangen, das wäre ein zu großer Eingriff in die Privatwirtschaft.“

Herr Schlangel wollte wohl sagen, in die jüdischen Börsengeschäfte! — Im übrigen zeigen die Ausführungen Schlangels mit aller Deutlichkeit, wie man schon jetzt die Schuld an dem vorausgesehenen Misserfolg der Umschuldung auf die Landwirtschaft abwälzen will. Die Ansicht der Reichsregierung ist also, dass ihr Versagen nicht durch ihre Untertunigkeit verursacht wird, sondern dadurch, dass der Landwirt seine Pflicht nicht erfüllt. Es ist höchste Zeit, dass in der Reichsregierung andere landwirtschaftliche „Vertreter“ sitzen.

Das sagen die Bauern!

Der Kreis-Landbund Osthorn hat in dem amtlichen Kreisblatt, der „Aller-Zeitung“, dem wörtlich veröffentlichten Erlausruf Adolf Hitlers folgende Betrachtung angehängt:

„Dieser Aufruf sagt der deutschen Landwirtschaft das, was die Reichsregierung hätte sagen müssen, genau so, wie der italienische Außenminister in Genf das gesagt hat, was dem deutschen Reichskanzler zugestanden wäre. Durch den Aufruf des Führers der größten deutschen Partei wird das wieder aufgemacht, was von der Reichsregierung durch die

letzte Roterordnung über Kunstdüngerbeschaffung verdrängt war. Nach der Roterordnung sollte das Getreide schon auf dem Halm für die Düngerkredite haften. Hierfür konnte, wie es auch von Seiten des Kreislandbundes geschehen war, nicht genug ge-

Die Juden

preisen heute Hindenburg an! Welcher deutsche Bauer wählt dann noch Hindenburg? Die Juden sind aber die Drohnen unserer Not und

unser Unglück.

warnen werden; denn damit entäuerte sich der deutsche Bauer seiner letzten Existenzmittel und lieferte sich völlig dem Düngerhandel oder den Düngerspekulanten aus. Nachdem Adolf Hitler versprochen hat, alle Maßregeln besonders zu schützen, die zur uneingeschränkten Durchführung der Frühjahrsoberbestellung getroffen werden, haben wir Landwirte die Pflicht, alles zu tun, damit die Ernte 1932, soweit es in unseren Kräften steht, nicht hinter der von 1931 zurückbleibt. Wir fordern daher alle unsere Mitglieder auf, die Bedenken, die gegenüber der Roterordnung über die Kunstdüngerbeschaffung mit Recht vorgebracht werden, beseitigen zu lassen und die Frühjahrsoberbestellung so zu fördern, dass unser Volk vor einer Hungersnot im kommenden Winter unter allen Umständen bewahrt wird.“

Der Kreislandbund Soltan E. V. hat dem Führer der NSDAP. unterm 20. Februar mit nachstehender Zustimmung für sein Eintreten zugunsten der Landwirtschaft gedankt:

„Der Aufruf „Die deutsche Ernte in Gefahr“ gibt dem unterzeichneten Veranlassung, Ihnen kräftigen Handschlag und deutsche

Die Landwirtschaft wählt Adolf Hitler

Der am 18. Februar veröffentlichte Aufruf unseres Führers Adolf Hitler „zur Sicherung der deutschen Ernte 1932“, hat in ganz Deutschland ungeheures Aufsehen hervorgerufen. Wie richtig darin die Bedeutung der Landwirtschaft für die Ernährung des Gesamtvolkes im Entscheidungswinter 1932/33 eingeschätzt wurde, beweisen

1. zahlreiche Sympathieerklärungen aus allen Teilen der deutschen Landwirtschaft, von denen wir nachstehend einige veröffentlichen,

2. eine Denkschrift der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft über die Gefährdung der Ernte 1932.

Die Denkschrift, in der die Gedankengänge des künftigen Reichspräsidenten verblüffend getreu nachgefolgt werden, geben auch die systematischen „Münchener Neuesten Nachrichten“ dem Inhalt nach wieder, ohne anzudeuten, dass Hitler das, was sie als neue Weisheit anpreisen, schon Wochen vorher bis in die letzten Bauernhäuser hinein verkündet ließ. Dass die verantwortlichen Stellen aber immer noch

Angriff genommene Umschuldung verhindern wollten. Er, der Minister, müsse für seine Person dann die Verantwortung für Fehler ablehnen, die in privatwirtschaftlicher Hinsicht von der Landwirtschaft gemacht würden. Eine unzureichende Ernte würde es im kommenden Sommer und Herbst jeder deutschen

Bauer steck Dir's nicht hintern Spiegel!

Als am 24. Februar im Haushaltsausschuss über die Strompreise des Badenwerkes beraten wurde, erklärte das Zentrum haltlos:

„Die Bauern hätten gar kein Recht, über zu hohe Strompreise zu klagen, denn im Staatsvoranschlag seien zwei

notwendigsten deutschen Bedarf in Verbindung mit einer umfassenden und scharfen Anwendung von Zollzuschlägen gegen Dumpinginfuhren jeder Art die nationale Produktion und den deutschen Binnenmarkt zu sichern.“

Eine Interpellation Dr. Frick, Willkens und Genossen weist auf den erschreckenden Rückgang des Düngemittelabruhs als Folge des Preiszusammenbruchs für die landwirtschaftliche Gesamtzeugung hin, der nach Sachverständigenberechnungen einen Ernteausfall bis 5 Millionen Tonnen Getreide- und 1 Milliarde Geldwert besürchten lässt. Die bisherigen Gegenmassnahmen der Reichsregierung seien wirkungslos, insbesondere auch die Verordnung des Reichspräsidenten vom 23. 1. 32 zur Sicherung der Frühjahrsoberbestellung und Saatgutversorgung, weil die Inanspruchnahme der vom Reichsfinanzminister hierfür zugestandenen Bürgschaft

Auf deine Stimme kommt es gerade an: Wähle darum Adolf Hitler!

von 57 Millionen wegen rigoroser Pfandrechtsverleihungen an die Düngemittelhersteller praktisch nur als Geste zu werten ist. Die Interpellanten fragen die Reichsregierung, ob sie bereit ist, zwecks Sicherstellung der Ernte und im Interesse der Allgemeinheit die in der Verordnung vorgesehene Bürgschaft dahin zu erweitern, dass die Abnahme einer dem Düngeraufwand entsprechenden Menge landwirtschaftlicher Produkte zu angemessenen, den Produktionskosten entsprechenden Preisen garantiert wird, und die Verordnung dahin zu ergänzen, dass den Landwirten eine ratenweise Rückzahlung der Düngerkredite und die entsprechende Verwertung der verpfändeten Feldfrüchte bis in das Frühjahr 1933 hinein ermöglicht wird.

Millionen als Ertrag aus der Elektrizitätswirtschaft eingeseht, die aus den größeren Siedlungen und Städten stammen.“

Jetzt wissen es die Landwirte, wie es mit der Bauernfreundschaft des Zentrums aussieht!

Damit der Staat Einnahmen hat, müssen die Strompreise hoch bleiben. Auch hier haben wir also eine Art indirekter Besteuerung, die alles verfeuert vom Zündholz bis zum Dämmerschoppen.

Aber dem Direktor Helmke des Badenwerkes konnte 1931 ein

Einkommen von über 100 000 Mark gezahlt werden.

Am 13. März muß diesen Zuständen ein Ende gemacht werden. Jeder Bauer, jede Bäuerin, alle Jungbauern wählen den Frontsoldaten und Volksmann Adolf Hitler!

Warum wählt der deutsche Bauer nicht Hindenburg?

Bauer ist, wer seinen Hof selbst umtreibt und von Generation zu Generation vererbt. Die Hoffnung, den Kindern das Erbe erhalten zu können, ist zu schanden geworden; Inflationsbeitrag, Rentenbankswindel und Roterordnungen haben uns nicht bloß um den letzten Pfennig gebracht, sondern sie bringen uns täglich in neue Schulden, um unsern eisernen Be-

Das deutsche Reich befindet sich in der Lage eines Bauernhofes, dessen Herr alt geworden ist. Wenn der Hof nicht verderben soll, dann muß der Alte übergeben!

stand an Vieh und in Kürze um Haus und Hof. Unser Vieh gilt durch falsche politische und wirtschaftliche Massnahmen noch ein Drittel seines Wertes, die Steuern und Zinsen aber sind vom Preislenkungs-Kommissar vergeblich worden. Deshalb treffen sie uns heute schon dreimal schwerer. Und da die Kurbel zum Andrehen der Wirtschaft noch immer verloren ist und bis heute nicht wiedergefunden wurde, werden die Lasten noch schwerer werden und bringen uns zum Er-

Der Nationalsozialismus

kämpft 13 Jahre gegen den Juden in jeder Verkleidung! Deutsches Landvolk, Hitler hat die Feinde unseres Volkes erkannt, nur bei ihm liegt

unsere Rettung.

Bauerngrüße aus dem Herzen der Lüneburger Heide zu übermitteln, wo niederländische Bauern auf leichtem Heideboden besonders schweren Daseinskampf führen, da Karstoffbau Schweinezucht und Forstwirtschaft seit Jahren schwer darniederliegen. Endlich ein Lichtblick und Mut zu neuer Schaffenskraft und Pflichterfüllung!

gez.: Schafberg, Geschäftsführer.

Nun aber Schluß

mit dem Bauer-schinden durch Zins- und Steuerwucher

Wir Bauern stehen auf und fegen unsere Feinde hinweg!

Am 13. März wählen wir Bauern den Frontsoldaten Adolf Hitler!

nicht erfüllt haben, um was es geht, beweist die Anprangung des Reichsministers von Schlangel-Schönungen auf die Ueberreichung dieser Denkschrift durch den Vorstand der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, in der — dem Bericht des vorerwähnten sächsischen Interaktionsorgans zufolge — eine brennende Tagesfrage für die deutsche Landwirtschaft folgendermaßen verhandelt wurde:

„Die Landwirte wählten sich darüber klar sein, daß neue Betriebsverträge die jetzt in

Landwirtschaftshilfe der NSDAP

Dr. Frick und Genossen haben im Reichstag folgenden Antrag eingebracht: Der Reichstag wolle beschließen: Die Reichsregierung zu ersuchen, durch sofortige Kontingenzierung der Einfuhr auf den aller-

13 Jahre Bauernsterben! Halt! Kein Bauer wählt Hindenburg!

... / Nr. 55
... zum
... bairam.
... wamen in
... ut Salla.
... Faul
... an Güte
... lbaug
... elglatz.
... munion
... irtimation
... eder die gute
... a-Uhr
... on
... Hauptstraße 34.
... stehenden
... atzeit
... ehlt nur
... its-Samen
... Art
... l Wagner
... rg-Neuenheim
... enstraße 8
... t. 3797
... de Weine
... gewächse
... preiswert
... Weinbau
... (Pfalz), Sittler
... Hauptstr. 156
... Telefon 2525
... rüber, wo
... ich herum!
... g
... hstürme
... stapel.
... Willen
... eser welt-
... mitspielen-
... n d. Yangtze
... aus China
... des Kriegeres
... sannt und
... wirkt.
... ne Straßen
... esauern d.
... 3. Das Meer-
... che Weiten,
... che Einlage,
... a Professor
... unford und
... . L. Goldts
... u. 9.30 Uhr
... 5 Uhr.
... t
... varz
... el. 23921
... und Abendschule
... enüberw.
... Erfolg.
... erid. 14gl.
... ulter
... ISS
... u 2, 22

Mannheim

Küchen

neueste Modelle
billig bei
DIETRICH
E 3, 11

Optiker-Soyez

Individ. Augengläseranfertigung nach Maß
Lieferant aller Krankenkassen.
R 3, 1, Mittelstr. 36, D 4, 13

Ihre Schuhe

besucht gut und billig
LUDWIG ERTL, Schuhsohlerei
Waldhofstraße 8.

Eier-Teigwaren-Fabrikation Georg Wieland

Mannheim, S 6, 2
Fernsprecher Nr. 33284

Brautleute Achtung

Wenn Sie in der heutigen schweren Zeit, wo man mit jedem Pfennig rechnen muß, viel Geld sparen wollen, dann tätigen Sie Ihren Möbelleinkauf direkt beim Hersteller. Ich liefere aus eigener Werkstätte: Schlafzimmer, Speisezimmer und Küchen, in nur ganz schwerer Arbeit, zum Herstellungspreis. Die polierten Einrichtungen sind garant. handpol. Besichtigen Sie bitte meine Ausstellg. Möbelwerkstätte **JOHS. SCHÜN, D 4, 1**

Weinheim

Herrenwäsche-Spezialhaus
Giffono Rindler
Weinheim a. d. B., Hauptstr. 56
Führendes Haus in guten Herrenmode-Artikeln zu billigsten Preisen

Reserviert T

Schuhsohlen Abschlag

billig und gut.
Leonh. Weidner, Gontardplatz 3.

Tapezierarbeiten

Aufarbeiten und modernisieren von Polstermöbeln billigst. Unverbindliche Kostenvoranschläge.
W. Frey, Tapeziermeister
Luisenring 62.

Adam Ammann

Mannheim Q 3, 1
Telephon Nr. 33789
Spezialhaus für Berufs-Kleidung
Berufsmäntel für Damen- und Herren
Blau Arbeiter-Anzüge von 3.70 an
Loden-Joppen / Unterkleidung



Bündelbrikett

Kohlen, Koks, Holz
Carl Schmidt
Mannheim, Jungbuschstr. 13
Telephon 29217/18

Photo-Artikel

und Apparate
Ernst Fischer
Photo und Drogerie
Hauptstraße 79
Entwickeln u. Kopieren bis 10 Uhr gebracht bis 6 Uhr fertig.

Wollen Sie gesund bleiben, dann kaufen Sie im
ERSTEN WEINHEIMER REFORMHAUS
Spezialverschnitt für gesunde Kabinen
Hauptstraße 85 / Telefon 284
Inh.: Richa d Biebach

Heidelberg



Mein Oster-Angebot bietet große Vorteile im Einkauf von
Damenschirmen
Herrenschirmen, Kinderschirmen
Konfirmanden- und
Kommunikantenschirmen
Versäumen Sie bitte nicht diese besonders günstige Einkaufsgelegenheit. **Nur beim Fachmann Münzenmayer, Plöck** bitte beacht. Sie die Preise im Fenster, D., Habacht.

Brautleute

besuchen Sie meine

Möbelschau

in Sinsheim (Elsenz)

Zur Verf. stehen ca. 40 Einrichtungen aus eigener Werkst. mit zehn Jahr. Garantie, sämtl. Einricht. werden zu jedem annehm. Preis abgegeben.
Schlafz. eiche, dunk. geb. mit Matr. u. Patentr. 380.—, Edelh.-Zimmer 520.—, Wohnz. eiche mit Nußbaum pol. kompl. 450.—, Spielz. pol. kompl. mit Vitrine 690.—. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und kommen Sie nach Hier. Zahlungsart. bei freier Lieferung.

August Stoll, Schreinerstr., Sinsheim (Elsenz)

Die Wahl keine Qual

denn wir legen Ihnen aus unseren reichen Frühjahrsbeständen vor: **Stoffe** für jedes Kleidungsstück, in jeder Webart, in jeder Schwere, in jedem Geschmack und

in guten Preislagen

- Kostüm- und Mantelstoffe 140 cm breit, Meter 9.50, 8.50, 6.50, 5.90, 3.90, **3.50**
- Aighalaine reine Wolle 95 cm breit, für elegante Nachmittagskleider 3,75, **2.95**
- Fresco 70 cm breit das von der Mode bevorzugte Gewebe 2.25, 1.95, **1.50**
- Jersey 70 cm breit, reine Wolle das neue poröse Strickgewebe 2.95, **2.25**
- Perl Diagonal 95 cm breit, reine Wolle schöne weiche Qualität Meter 4.50, **3.75**

Anzugstoffe in bewährten Qualitäten, nach neuester Modifikation sehr preiswert von

Martin Weber

Heidelberg, nur Hauptstr. 14

SAMEN

Wir empfehlen zur bevorstehenden Bedarfzeit unsere anerkannten Elite-Samen für Garten und Feld.

Um vielen Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen am hiesigen Platze vorzubeugen, bitten wir genau auf unsere Fa. zu achten. Unser Geschäft befindet sich unverändert nur in **Plöck 11**

Julius Wagner G. m. b. H.
Samen-Großhandlung **Plöck 11**

Kohlen + Koks + Briketts

sowie sämtliche andere Brennmaterialien prompt und reell durch Pg. und S.S.-Mann

Kurt Handrich

Kohlenhandlung
Bergheimerstr. 127 Telefon 2153

Rundfunkhörer!

„Der Deutsche Sender“
Die einzige nationale Funkzeitschrift
Preis 25 Pfg.
Ist vorrätig im
Neuenheimer Musikhaus
Reiher & Kurth
Brückenstraße 8

Bergheimer Entfettungstee

Mk. 1.80
wohlschmeckend, wirksam, unschädlich, Bestandteile: Fuc., species leuanti cps., radices et salia.
Ferner empfehle:
Asthmatex Nerventee
Entkalkungstee
Bergheimer Apotheke Heidelberg.

Maler-, Tücher- u. Tapezierarbeiten

führt billig und sauber aus
Heinr. Feuerer, Malermeister
Kapellenweg 5
Telefon 4879

Elektr. Artikel
Fritz Bähr Tel.
Rohrbacher 805
Str. 18

Papier Dietz

Heidelberg
Hauptstraße 138
bel der Universität



Stempel-Gerling
Heidelberg

Wie gut -
dass ich auf meinen Arzthörte und Kalasiris kaufte!
Ich fühle mich ja in der einfachen anatomisch richtigen Leibbinde so wohl! -
Nie wieder Gummi oder schlecht sitzende Massenware! Allen leidenden Frauen möchte ich erlösen rufen: Tragt nur Original-Kalasiris!
Kalasiris
heilen, heist Kalasiris loben!
Kalasiris Alleinverkauf
Lina Schmidt, Anlage 24

Erwornbüllwe
auf den Tisch
Im **Büllwebüdd**
täglich frisch!
St. Annagasse 3

Für jeden Konfirmanden eine
Uhr von Wagner Hauptstr. 78

Billige Kleidung in guter Qualität!

- Blauer Anzug Reinwoll. Kammgarn **49.—**
- Cord Anzug Mit langer oder kurzer Hose **20.—**
- Loden Mantel Gute Qualität **36.—**
- Gabardine Mantel In vielen Farben **39.—**
- Arbeitschossen Cord, Tirtey, Manchester **1 00 5 00 6 00**
- Strelchenhosen **2 00 3 00 4 00**
- S.A. u. S.S. Breeches-hosen Mit Gesäßtasche **7 50 9 00**

Georg Meiners

Heidelberg - Hauptstr. 84
gegenüber dem Perkeo

Neuheiten
Woll-Crêpe
Aighalaine
Fresco
Woll-Musselne
Waschseide
Mantelstoffe
Enorme Auswahl
Billigste Preise
Zipperer Heidelberg
Hauptstr. 36
Manufaktur-, Modewaren und Aussteuer-Artikel

Heidelberg

Frühjahrs - Neuheiten

in Damen- u. Kinder-Konfektion

Konfektionshaus Wichmann

Heidelberg, Hauptstraße 20, Neugasse 5

Beachten Sie unsere Schaufenster!



Fette Suppenhühner per Pfd. 1.10
Junge Hähnen per Pfd. von 1.25 an
Junge 1932er Gänse per Pfd. 1.50
Enten per Pfd. 1.35
 Feinste steyr. Poularden, Puten, Fasanen stets frisch vorrätig.

Schlafzimmer

echt Eiche, mit Kaffbaum abgelekt, Steil. Garde-robe-schrank, außen Glas mit mod. Stoffbeplattung, 1/2 f. Wäsche, 2/3 f. Kleid., Zinnen-Spiegel, 1 Wochstommo, e mit Spiegelauflage m. echt. weiß. Marmor, 2 Betten, 2 Nachtschränken m. Glasplatten, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter
Mk. 395.-

Im Sonderverkauf:
 „Deutsche Möbel, Deutsches Holz, Deutsche Arbeit Unser Stolz“

Willy Brechtwieser, Heidelberg
 aber nur in der Rohrbacherstr. 79 u. 81

Zur Konfirmation und Kommunion

empfehle ich mein reichsortiertes Lager in Glas, Porzellan, Haus- und Küchen-Geräten
Joh. Tischer, Heidelberg, Hauptstraße 73
 neben Perkeo, Telefon 1662



Alles wählt nur den sparsamsten und modernsten Herd der Gegenwart vom Spezial-Geschäft **Herd-Bauer, Unterstr. 28**
 Meine Gasherde können Sie sich auch beim Stadt. Gaswerk vorführen lassen.

Handarbeiten werden schnell und billig angefertigt. Zu erst. unter Nr. 241 im Verlag d. Ztg.
Stühle werd. geflochten Plöß 27, 2 St.

Qualitäts-Schuhe

Wer deutsche und bequeme Formen sucht zu den billigsten Preisen, deckt seinen Bedarf im

Schuhhaus Schütte Heidelberg
 Hauptstr. 69
 Stets Eingang von Neuheiten.



Frische Muscheln

per Pfund —.15
 5 Pfund —.65



Uhren

Schmuck Bestecke

zu billigsten Preisen bei **J. GEIGER**
 Hauptstraße 152

Zimmer

Schönes, sonniges Zimmer möbliert oder unmöbliert, auf 1. April 1932 zu vermieten oder auch die ganze Wohnung bestehend aus 4 Zimmern. Näheres Mühltingstr. 3, part.

Wohnungen

jeder Größe in einfachster und besserer Ausstattung in allen Stadtteilen zu vermieten.

Gemeinnützige Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz m. b. H., Heidelberg
 Hauptstr. 206 / Zimmer 38 / Telefon 4748

Milch, Eier und Butter

stets frisch und preiswert bei **Theodor Ullrich**
 Fernsprecher 3657. Schröderstraße 20.

Ihr Einkaufshaus

für **Manufakturwaren — Aussteuerartikel**
Bettfedern — Inletts
Damen-Kleider und Seidenstoffe
Teppiche — Gardinen — Linoleum
Balatum

M. Tsunidaw
 Hauptstraße 84

Friseur der Dame

Heinz Kramm
 Spezialist in Dauerwellen
jetzt Rohrbacher Str. 28
 Ecke Bunsenstraße
 Ehemal. 2. Vorsitzend. der Akademie der Damen-Friseure Hannover.

Leuzöinzimob-Möbel

und komplette Einrichtungen kaufen Sie am billigsten bei **Krowl Tsunidaw**
 am Kornmarkt

Kauft nicht beim Juden!



Frische Champignons

per Pfund von 1.10 RM. an.

Nicht mehr zu unterbieten! 25-30 Prozent unter Friedenspreis die neuen

Küchen

im Sonderverkauf:
 „Deutsche Möbel, Deutsches Holz, Deutsche Arbeit Unser Stolz“

bei **Willy Brechtwieser, Heidelberg**
 aber nur in der Rohrbacherstr. 79 u. 81

Färberei Grün

Chem. Reinigung - Dampfwaschanstalt

Spezialität: Färben und Reinigen von **Lederwaren**

Läden:
 Hauptstraße 5 und Hauptstraße 168
 Brückenstraße 6, Telefon Nr. 108



Burger

Lieferungen sämtlicher Markengeräte
 Conzessionierter Instal. beim Badenwerk
 Ausf. sämtl. Licht- u. Kraftanlagen durch **Pg. Specht, Sinsheim**
 Hauptstraße 205

Uhren, Schmuck, Bestecke

Reparatur-Werkstätte

RADIO-SPECHT, Sinsheim
 Lieferungen sämtlicher Markengeräte
 Conzessionierter Instal. beim Badenwerk
 Ausf. sämtl. Licht- u. Kraftanlagen durch **Pg. Specht, Sinsheim**
 Hauptstraße 205

Weine

Weißweine:
 Edenkoberer Lt. 38 Pfg.
 Maikammerer „ 45 „
 St. Martin „ 55 „
 usw.
 Rotweine:
 Hambacher Lt. 50 Pfg.
 Dürk. Feuerb. 65 „
 Königsbacher Reitspfad Lt. 80 „
 nur bei **Wülling**
 Ingrimstr. 10
 Dreikönigstr. 19
 Eppelheimerstr. 4



Kaffee

Probieren Sie meinen stets frisch gebr. **Kaffee**
 1/4 Pfund von 60 S an

Raucher!

Hoch und hehr ist die Geschichte der deutschen Wehrmacht.

Wir wollen sie unseren Rauchern wieder nahe bringen durch prächtige Uniformbilder aus dem Zeitalter Friedrichs des Großen, die wir außer den Gutscheinen den Packungen unserer edlen Zigaretten
Trommler-Alarm-Sturm-Neue Front
 3 1/2 Pfg 4 Pfg 5 Pfg 6 Pfg
 beilegen. Zunächst erscheinen 240 Abbildungen mit geschichtlichen Erläuterungen, die in prächtigem, wertvollem Album gesammelt werden können. So bieten wir dem weiten Kreise unserer Raucher außer einer hohen Qualität würziger und frischer Mischung orientalischen Tabaks ein wertvolles historisches Sammelwerk.

STURM ZIGARETTEN G.M.B.H. DRESDEN 21.



Verlag:
 2 4 1 1
 3 4 1 1
 2 4 1 1
 monatlich
 lungen ne
 die Zeitun
 (Anzahl be
 1932)

Nr. 5

Säg

400

Nürnberg
 veranstalt
 halle eine
 als 40 000
 lere Käufer
 zwei Par
 werden. N
 einen Auftr
 an die Ve
 mann Oer
 kehenden
 leht hatte,
 hem Beifal
 wurde vor
 cher, mit d
 Stadt Kauf
 bürger ern
 besaßten
 sprechungen
 furchbaren
 System auf
 So wie dar
 schrecklichen
 haben, so
 Person des
 ben Jahren
 Der Ra
 gleichen Ja
 rung des
 wenn Mini
 nationalsoj
 Programm

Rundf

Hindenu
 Wie die
 um 17.30
 Rundfunk
 alle deutsch
 Wir profet
 Wahlpropag
 daß der Ru
 deutschen F
 macht wird.
 säße der vi
 Deutsche
 dieses Verg
 mit dem St
 Gehör, der
 Volkes hat,